

[Read ebook] sterreicher und Tschechen. Alter Streit und neue Hoffnung

sterreicher und Tschechen. Alter Streit und neue Hoffnung

Von Alfred Payrleitner
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD 



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2209004 in BcherVerffentlicht am: 2003-01-01Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 49.Mb

Von Alfred Payrleitner : sterreicher und Tschechen. Alter Streit und neue Hoffnung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised sterreicher und Tschechen. Alter Streit und neue Hoffnung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Empfehlung !!Von Erwin TatzbergerAlfred Payrleitner hat sorgfältigst das Verhlnis der Brger in der Tschechischen Republik und in sterreich recherchiert.Dieses Buch ist einfach toll und sein Geld wert.Darber hinaus trgt es zum

Verständnis des nicht gerade ungetriebenen Verhältnisses beider Völkergemeinschaften bei. Das wird sterreicher bei so manchen Missverständnissen nicht ohne Schuld sein. Aber, dass wäre eine eigene Diskussion ... 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eines der besten Geschichtsbücher, welches ich bis jetzt gelesen habe! Von Fernand Legerer Herr Payrleitner bringt auf sehr spannende Weise die gemeinsame Geschichte zwischen den Tschechen und Sterreichern und man beginnt dadurch zu verstehen, warum in den beiden betrachteten Völkern, diese oder jene Meinungen bereinander vorherrschen. Aufgrund des berzogenen Nationalismus beider Seiten, welcher im 19. Jahrhundert begann seine hliche Fratze zu zeigen, um im darauffolgenden mit Hitler und der darauffolgenden brutalen Vertreibung seinen unmenschlichen Höhepunkt zu erreichen, ist dieses Verhältnis zueinander heute sehr verkrampft. Das Buch hilft diese Verkrampfung etwas zu lösen und den Scharfmachern auf beiden Seiten (- Dank der Bemühungen Herrn Grusas gibt es auch eine tschechische Auflage davon: "Rakusane a Cesi" -) etwas den Wind aus den Segeln zu nehmen. Eine absolute Empfehlung für jeden Interessierten! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abwechslungsreicher Überblick Von Ein Kunde Zwar ist für die tschechische Geschichte ihre Verwobenheit mit dem gesamten deutschsprachigen Raum von Bedeutung, dennoch wird in den Publikationen den Beziehungen zwischen Sterreich und Tschechien nicht genügend Raum gegeben. Dabei mühen beide Völker lange Zeit in einem Staatsverband leben. Dem Autor ist es gelungen, eine interessante Tour durch die Beziehungen zwischen den Bevölkerungen nördlich und südlich der Thaya darzustellen und die Geschichte darzulegen, der man nicht entkommt, wenn man das heutige komplexe Verhältnis zwischen den bald-schon Partnern Sterreich und Tschechien in der EU verstehen möchte.

Kurzbeschreibung Sterreicher und Tschechen - das war schon immer eine spannungsreiche Geschichte. Sie bedeutete eifersüchtige Konkurrenz, aber auch nahe Verwandtschaft, Anziehung und Abstoung, seit 1400 Jahren. Keine andere erhält sich so hartnäckig in der Erinnerung: Beim Streit um das Atomkraftwerk Temeln gab es plötzlich Vorwürfe wegen der Schlacht am Weien Berg, die fast vierhundert Jahre zurückliegt. Verschieden in ihrer Herkunft, sind sich die Nachbarn ähnlich in ihrer historischen Rolle. Prag liegt geographisch näher zu Deutschland als Wien, und die Přemysliden waren noch vor den Habsburgern da, auch an der Donau. Stets lieferte Böhmen Menschen und Geld, doch die Schwerpunkte der Macht lagen meist außerhalb. Bis Adolf Hitler und Josef Stalin das politische Gebilde Mitteleuropas zerstörten. Inzwischen haben sich die politischen Gewichte neuerlich verschoben und der Kontinent sucht nach eigenen Konturen. Abermals sind Sterreicher und Tschechen gefordert. Alfred Payrleitner versucht in diesem Buch, die weien Flecken im Bewusstsein der beiden Nachbarn aufzufüllen - mit Schilderungen über die Trüme und Alptrüme, historischen Kreuzungspunkte, aber auch verpassten Chancen der gemeinsamen Geschichte, bis zur Gegenwart und den Stichworten Temeln und Benes-Dekreten. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Alfred Payrleitner, geb. 1935; war jahrzehntelang Leiter der Hauptabteilungen "Politik und Zeitgeschehen" sowie "Wissenschaft und Bildung" im sterreichischen Fernsehen. Von 1974 bis 1979 Kommentarchef der Tageszeitung "Kurier" in Wien, für die er auch weiterhin als Kolumnist tätig ist. Zahlreiche Publikationen und Preise, Inhaber der APC-Media Consulting. Freier Publizist.